



**SOS
KINDERDORF**

Medieninformation

SOS-Kinderdorf e.V.

Carolin Mauz
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-0
Telefax 089 12606-404
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de
www.sos-fachportal.de

Mangelnde Chancengerechtigkeit zementiert Armut: SOS-Kinderdorf zur Veröffentlichung des Armutsberichts

München, 2. März 2017: Der Paritätische Wohlfahrtsverband stellte heute den Armutsbericht 2017 vor. Für SOS-Kinderdorf e.V., der sich seit über 60 Jahren für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien einsetzt, ist echte Chancengerechtigkeit das beste Mittel gegen Kinderarmut. „Alle Kinder und Jugendliche müssen gerechte Bildungschancen erhalten, nur so können sie ihr Leben erfolgreich selbst gestalten. Es gibt Bundesländer, die frühkindliche Bildung und die Verbesserung des Schulsystems vorangetrieben haben. Hier zeigen sich bereits erste Erfolge,“ sagt Dr. Kay Vorwerk, Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdorf. Aus Sicht der Kinderhilfsorganisation muss die Unterrichtsqualität verbessert und die individuelle Förderung ausgebaut werden. Denn dies kommt allen Kindern und Jugendlichen zugute, unabhängig ihrer sozialen Herkunft. „Wir brauchen eine Bildungslandschaft, die Benachteiligungen abbaut, anstelle sie zu verschärfen. Es darf nicht sein, dass Herkunft und Wohnort darüber entscheiden, welche Chancen ein Kind oder Jugendlicher erhält.“

Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für positive Lebensbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen ein. Dazu gehört, ihre Rechtsstellung zu stärken – insbesondere fordert SOS-Kinderdorf angemessene Beteiligungs-, Schutz- und Förderrechte für alle Kinder. Es ist eines der Kernanliegen der Organisation, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu erlangen und wahrzunehmen. Für SOS-Kinderdorf sind junge Menschen Experten in eigener Sache: Der Verein legt in seiner pädagogischen Arbeit großen Wert darauf, dass Kinder ihre Rechte kennen und sie an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Zu den Beteiligungsstrukturen in den SOS-Einrichtungen gehören etwa Kinderdorfräte, Kinder- und Jugendparlamente, Beteiligungsmentoren und vereinsweite Kinderkonferenzen.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere für sozial benachteiligte. So fordert der Verein seit langem die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen erhalten, ihre Potentiale auszu-schöpfen.

Der SOS-Kinderdorf e.V.:

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.600 Mitarbeitende in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de

